



„Klimaschutz – Alles Verhandlungssache?“ Ein Rollenspiel für die Oberstufe

Ablauf

1. Vorbereitung (10 min)

Die Schülergruppe wird in neun Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe erhält ihre Rollenkarte. Die Klima-Watch-Gruppe bekommt zusätzlich die Klima-Infos ausgehändigt. Soweit die Schülerinnen und Schüler noch keine Kenntnisse zum Thema Klimawandel haben, gibt der Spielleiter zunächst Hintergrundinformationen zum Thema. Anschließend bleibt den Schülern Zeit, die Rollenbeschreibungen zu studieren. Der Spielleiter vergewissert sich, dass alle Informationen verstanden wurden.

2. Spielbeginn (20 – 25 min)

Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Rolle und Interessen. Anschließend erklärt der Spielleiter die Regeln:

- Jede Gruppe emittiert eine bestimmte Menge an Treibhausgasemissionen. Diese werden z.B. durch Luftballons symbolisiert. Alle fünf Minuten gibt der Spielleiter ein Signal. Bei dem Signal müssen die Gruppen ihre Treibhausgase emittieren. Die Treibhausgase werden durch Holzklötze symbolisiert, die auf die in der Raummitte liegenden Weltkarte gelegt werden.
- Der Spielleiter erklärt, dass er/sie die Rolle der UNO im Spiel übernehmen wird. Wenn eine Gruppe im Spielverlauf Vereinbarungen trifft, mehr oder weniger Treibhausgase zu emittieren, muss sie diese Vereinbarung niederschreiben und der UNO zur Bestätigung vorlegen. Das Gleiche gilt für andere Klimaschutzmaßnahmen (z.B. CO₂-Speicherung, Aufforstungen), mit denen die Treibhausgase in der Atmosphäre verringert werden sollen.
- Der Spielleiter verkündet, dass bald eine internationale Klimakonferenz stattfinden wird. Auf der Konferenz sollen Vereinbarungen getroffen werden, wie die Treibhausgasemissionen um mindestens 20 % gesenkt werden können und wie die vom Klimawandel Betroffenen einen Ausgleich für den erlittenen Schaden erhalten können. Eine günstige Position bei den UN-Verhandlungen haben die Parteien, die bereits im Vorfeld gemeinsame Übereinkünfte über Treibhausgasreduzierungen vereinbart haben. Diese werden dann gutgeschrieben, so dass diese Parteien von radikalen Maßnahmen verschont bleiben.
- Der Spielleiter schlägt nun vor, dass die Gruppen mehr über die Pläne der anderen Gruppen herausfinden, um z.B. Allianzen zu bilden oder Vereinbarungen zu treffen. Der/die Spielleiter/in gibt ein Signal und das Spiel fängt an.
- Der Spielleiter erlaubt, dass sich das Spiel für die nächsten 15 Minuten allein entwickelt, in dem sich die Gruppen treffen und miteinander diskutieren. Wenn dies nicht spontan passiert, schlägt der/die Spielleiter/in vor, dass sie miteinander sprechen sollten. Er muss selbst der Versuchung widerstehen, in den nächsten Minuten häufig

selbst einzugreifen. Der/die Spielleiter/in muss aber darauf achten, alle fünf Minuten das Signal zu geben und damit die Verhandlungsrunde zu beenden.

- Nach jeder Verhandlungsrunde verkündet der Spielleiter, welche ökologischen und politischen Ereignisse aufgrund der erhöhten Treibhausgas-Emissionen eingetroffen sind, wie z.B. eine Flut in Bangladesh, aufgrund dessen Bangladesh einen Eilantrag bei der UNO mit der Bitte um finanzielle Hilfe stellt.
- Am Ende der 3. Runde, also nach 15 min., erklärt der Spielleiter, dass die Internationale Klimakonferenz in 10 Minuten stattfinden wird und dass dort jede Gruppe die Situation ihres Landes darstellen und ihre Forderungen vortragen soll. In der Zwischenzeit können die Gruppen weiterhin zu Vereinbarungen kommen. Im Anschluss an das letzte Signal, also nach der 4. Runde, haben die Gruppen noch einmal fünf Minuten Zeit, ihre zweiminütige „Rede“ vorzubereiten. Für die Konferenz sollte jede Gruppe einen Vertreter oder eine Vertreterin bestimmen, der/die die erarbeiteten Positionen vorträgt.

3. Die Konferenz (30 – 35 min)

Ein Stuhlkreis muss aufgebaut werden, damit jeder Platz findet. Während der Konferenz wird das Emittieren der Treibhausgase ausgesetzt. Der Spielleiter ist der Repräsentant der UNO und Leiter der Klimakonferenz. Jeder Gruppe werden 2 Minuten eingeräumt, um ihre vorbereiteten Statements zu verlesen. Der Spielleiter muss aus Zeitgründen darauf achten, dass diese Redezeit nicht überschritten wird. Danach lädt er zu einer Debatte über die unterschiedlichen Positionen ein, die er nach eigenem Ermessen (allerdings nach max. 15 Minuten) beendet. Diese Debatte sollte sich nicht zu einer allgemeinen Auswertung und Diskussion entwickeln, sondern es ist wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler gedanklich in ihren Gruppen und Positionen verbleiben. Auf der Konferenz sollen Vereinbarungen getroffen werden, wie die Treibhausgasemissionen um mindestens 20% (d.h. 3-4 Luftballons pro Runde) gesenkt werden können und wie die vom Klimawandel Betroffenen einen Ausgleich für den erlittenen Schaden erhalten können. Eine günstige Position bei den UNO-Verhandlungen haben die Parteien, die bereits im Vorfeld gemeinsame Übereinkünfte über Treibhausgasreduzierungen vereinbart haben. Diese werden dann gutgeschrieben, so dass diese Parteien von radikalen Maßnahmen verschont bleiben.

4. Auswertung (15 – 20 min)

Der Spielleiter fordert die Schülerinnen und Schüler auf, nun aus ihrer Rolle zu schlüpfen, indem sie die Rollenschilder zurückgeben, und sich auf einen anderen Platz und nicht neben Mitglieder der eigenen Gruppe zu setzen. Die SchülerInnen sollen nun das Spiel und ihre Erfahrungen reflektieren.

- Wie fühltest du dich in der Rolle, die du gespielt hast?
- Was fühlten die Menschen der Länder im Süden gegenüber den Menschen aus den nördlichen Ländern?
- Was waren die Einstellungen der Gruppen zu Klimaschutzmaßnahmen?
- Wurde eine ähnliche Einstellung gezeigt von denen, die im Süden und von denen, die im Norden leben?
- Hat eine Gruppe ihren Emissionsbedarf in dem Spiel erhöht oder wurden andere gedrängt,

den eigenen zu reduzieren?

- Was könnte passieren, wenn man das Spiel fortsetzen würde?
- Haben mächtige Gruppen (z.B. reiche Länder) ein Recht, Treibhausgase zu emittieren?
Welchen Interessen gehen sie nach?
- Was ist die langfristige Konsequenz des Klimawandels
 - a) für die Menschen, die in den sogenannten Entwicklungsländern leben und
 - b) für den Rest der Welt?
- Welche Schritte sollen unternommen werden, um den Klimawandel aufzuhalten?
- Gibt es irgendwelche politischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten, die die Regierungen verfolgen könnten, um das Klima zu schützen?